



Ausbildung zum Priesterkönig - Elia in der Krise

Markus Burkhart 2020
Chrischona Liestal | 04. Oktober 2020

Es ist ein Unterschied, ob du dich auf eine Geburtstagsparty vorbereitest oder auf einen Marathon (42,195km). Wenn du Bäcker werden willst, hast du eine andere Ausbildung als wenn du eine Pflegeberuf ausüben wirst. An Offiziere werden andere Anforderungen gestellt als an Soldaten. Als CEO einer Firma hast du eine andere Verantwortung als die Praktikantin.

Dein Leben ist Vorbereitung auf etwas Grosses.

Du bist sozusagen bei Gott in der Lehre, in der Schule oder in der Ausbildung.

Je nach Ziel oder Einstellung, empfindest du die Anforderungen als sinnlos oder als sinnvoll.

- Jeder, der einen Marathon laufen will, weiss, es braucht intensives Training. Für ihn sind Opfer und Verzicht völlig sinnvoll - er will ja 42,195km laufen und ans Ziel kommen!
- Willst du an eine Geburtstagsparty, ist so ein hartes Training für dich nicht sinnvoll.

Dein Ziel, das du hast, bestimmt darüber, was für dich sinnvoll ist und was nicht.

- Hast du ein kleines oder gar kein Ziel, ist kaum etwas sinnvoll.

Gott hat ein hohes Ziel mit dir!

- **Offenbarung 5,10:** Zu Königen hast du sie gemacht und zu Priestern für unseren Gott. Und sie werden über die Erde herrschen.

Wie weit ist dein Horizont?

- Was für eine Art Ziel hast du?

Jesus Christus hatte ein klares Ziel:

- **Markus 10,45:** der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.



Diese hohe Berufung, dieses hohe Ziel verlangt eine entsprechende Ausbildung.

Nur das Beste ist gut genug!

- Die Ausbildung ist lang und nicht kurz.
- Die Ausbildung ist herausfordernd und manchmal hart.
- Es gibt sehr viel zu lernen.
- Gott will dich gut vorbereiten.
- Gott traut dir viel zu. Gott mutet dir vieles zu.
Weil er dich liebt! Weil er will, dass du das hohe Ziel erreichst.
- Gott bringt dich an deine Grenzen - um dich darüber hinaus zu führen.
- **Gott will alles zur Entfaltung bringen, was er in dich hinein gelegt hat!**

In der Bibel haben wir viele Beispiele. Heute schauen wir uns Elia an.
Am nächsten Sonntag schauen wir uns dann Hiob an.

Lern-Phasen bei Elia (Bedeutung: Gott ist mein HERRR)

1. Höhepunkt: Karmel

1Kön 18, 19-46: Entscheidung auf dem Karmel

- Elia sagt zu Ahab: 19 Schick jetzt Boten aus und versammle mir ganz Israel auf dem Karmel, auch die 450 Propheten des Baal und die 400 Propheten der Aschera, die vom Tisch Isebels essen! 20 Ahab schickte in ganz Israel umher und ließ die Propheten auf dem Karmel zusammenkommen.
- 21 Und Elia trat vor das ganze Volk und rief: Wie lange noch schwankt ihr nach zwei Seiten? Wenn der HERR der wahre Gott ist, dann folgt ihm! Wenn aber Baal es ist, dann folgt diesem! Doch das Volk gab ihm keine Antwort.
- 22 Da sagte Elia zum Volk: Ich allein bin als Prophet des HERRN übrig geblieben; die Propheten des Baal aber sind 450. 23 Man gebe uns zwei Stiere. Sie sollen sich einen auswählen, ihn zerteilen und auf das Holz legen, aber kein Feuer anzünden. Ich werde den andern zubereiten, auf das Holz legen und kein Feuer anzünden. 24 Dann sollt ihr den Namen eures Gottes anrufen und ich werde den Namen des HERRN anrufen. Der Gott, der mit Feuer antwortet, ist der wahre Gott. Da rief das ganze Volk: Der Vorschlag ist gut.
- 25 Nun sagte Elia zu den Propheten des Baal: Wählt ihr zuerst den einen Stier aus und bereitet ihn zu; denn ihr seid die Mehrheit. Ruft dann den Namen eures Gottes an, entzündet aber kein Feuer! 26 Sie nahmen den Stier, den er ihnen überließ, und bereiteten ihn zu. Dann riefen sie vom Morgen bis zum Mittag den Namen des Baal an und schrien: Baal, erhöre uns! Doch es kam kein Laut und niemand gab Antwort. Sie tanzten hüpfend um den Altar, den sie gemacht hatten.
- 27 Um die Mittagszeit verspottete sie Elia und sagte: Ruft lauter! Er ist doch Gott. Er könnte beschäftigt sein, könnte beiseitegegangen oder verreist sein. Vielleicht schläft er und wacht dann auf. 28 Sie schrien nun mit lauter Stimme. Nach ihrem Brauch ritzten sie sich mit Schwertern und Lanzen wund, bis das Blut an ihnen herabfloss. 29 Als der Mittag vorüber war, verfielen sie in Raserei und das dauerte bis zu der Zeit, da man das Speiseopfer darzubringen pflegt. Doch es kam kein Laut, keine Antwort, keine Erhörung.
- 30 Nun forderte Elia das ganze Volk auf: Tretet her zu mir! Sie kamen und Elia baute den zerstörten Altar des HERRN wieder auf. 31 Er nahm zwölf Steine, nach der Zahl der Stämme der Söhne Jakobs, zu dem der HERR gesagt hatte: Israel soll dein Name sein. 32 Er fügte die Steine zu einem Altar für den Namen des HERRN, zog rings um den Altar einen Graben und grenzte eine Fläche ab, die zwei Sea Saat hätte aufnehmen können. 33 Sodann schichtete er

das Holz auf, zerteilte den Stier und legte ihn auf das Holz. 34 Nun befahl er: Füllt vier Krüge mit Wasser und gießt es über das Brandopfer und das Holz! Hierauf sagte er: Tut es noch einmal! Und sie wiederholten es. Dann sagte er: Tut es zum dritten Mal! Und sie taten es zum dritten Mal. 35 Das Wasser lief rings um den Altar. Auch den Graben füllte er mit Wasser.

- 36 Zu der Zeit nun, da man das Speiseopfer darzubringen pflegt, trat der Prophet Elija an den Altar und rief: HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, heute soll man erkennen, dass du Gott bist in Israel, dass ich dein Knecht bin und all das in deinem Auftrag tue. 37 Erhöre mich, HERR, erhöre mich! Dieses Volk soll erkennen, dass du, HERR, der wahre Gott bist und dass du sein Herz zur Umkehr wendest.
- 38 Da kam das Feuer des HERRN herab und verzehrte das Brandopfer, das Holz, die Steine und die Erde. Auch das Wasser im Graben leckte es auf.
- 39 Das ganze Volk sah es, warf sich auf das Angesicht nieder und rief: **Der HERR, er ist Gott, der HERR ist Gott!** 40 Elija aber befahl ihnen: Ergreift die Propheten des Baal! Keiner von ihnen soll entkommen. Man ergriff sie und Elija ließ sie zum Bach Kischon hinabführen und dort töten.

Wüste | Absturz | Krise -> Begegnung mit Gott ist die Wende

2. Müde & glücklich

- Sensible Phase | emotionale Erschöpfung

3. Massiver Angriff: Morddrohung

Elia will aufgeben, 1Kön 19,1-9

- 1 **Ahab berichtete Isebel alles**, was Elia getan und dass er alle Propheten Baals umgebracht hatte. 2 Da schickte Isebel einen Boten zu Elia und liess ihm sagen: Die Götter sollen mich strafen, wenn ich dich morgen um diese Zeit nicht ebenso umbringen werde, wie du meine Propheten umgebracht hast!

4. Absturz in die Krise

- 3 Da packte Elia die **Angst** und er machte sich auf und **lief um sein Leben**. In Beerseba an der Südgrenze von Juda liess er seinen Diener zurück 4 und wanderte allein weiter, einen Tag lang nach Süden in die Steppe hinein. Dann setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte den Tod herbei. »**Es ist genug** (ich kann nicht mehr)«, sagte er. **Herr, nimm mein Leben** (Lass mich sterben)! **Ich bin nicht besser als meine Väter.**«
- Elia hat eine klare Selbstmord-Absicht.
- Nur Gott kann ihn noch retten!

5. Gottes-Begegnung

- 5 Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch und schlief ein. Aber ein Engel kam, weckte ihn und sagte: **Steh auf und iss!** 6 Als Elia sich umschaute, entdeckte er hinter seinem Kopf ein frisches Fladenbrot und einen Krug mit Wasser. Er ass und trank und legte sich wieder schlafen. 7 Aber der Engel des Herrn weckte ihn noch einmal und sagte: **Steh auf und iss! Du hast einen weiten Weg vor dir!** 8 Elia stand auf, ass und

trank und machte sich auf den Weg. **Er war so gestärkt**, dass er vierzig Tage und Nächte ununterbrochen wanderte, bis er zum Berg Gottes, dem Horeb, kam.

- 9 Dort ging er in die Höhle hinein und übernachtete dort. Da hörte er plötzlich die Stimme des Herrn: **Was tust du hier, Elia?** 10 Elia antwortete: **Ich habe mich leidenschaftlich für dich eingesetzt**, den Herrn, den Gott der Heerscharen. Denn die Leute von Israel haben deinen Bund gebrochen; sie haben deine Altäre niedergerissen und deine Propheten umgebracht. Ich allein bin übrig geblieben und nun wollen sie auch mich noch töten.

Gott offenbart sich Elia und gibt ihm einen Auftrag, 1Kön 19,11-18

- 11 Der Herr sagte: Geh hinaus und stelle dich auf dem Berg vor mich hin! Ich werde an dir vorübergehen! Da kam ein Sturm, der die Berge zerriss und die Felsen zerschmetterte. Aber der Herr war nicht im Sturm. Als der Sturm vorüber war, kam ein starkes Erdbeben. Aber der Herr war nicht im Erdbeben. 12 Als das Beben vorüber war, kam ein loderndes Feuer. Aber der Herr war nicht im Feuer. Als das Feuer vorüber war, **kam ein ganz leiser Hauch**.
- 13 Da verhüllte Elia sein Gesicht mit dem Mantel, trat vor und stellte sich in den Eingang der Höhle. Eine Stimme fragte ihn: **Elia, was tust du hier?** 14 Er antwortete: Ich habe mich leidenschaftlich für dich eingesetzt, den Herrn, den Gott der Heerscharen. Denn die Leute von Israel haben deinen Bund gebrochen; sie haben deine Altäre niedergerissen und deine Propheten umgebracht. Ich allein bin übrig geblieben, und nun wollen sie auch mich noch töten.

6. Weiter im Segen

- 15 Da befahl ihm der Herr: **Geh den Weg zurück, den du gekommen bist!** Geh bis nach **Damaskus** und salbe dort Hasaël zum König von Syrien. 16 Darauf salbe Jehu, den Sohn von Nimschi, zum König von **Israel** und Elisa, den Sohn Schafats aus dem Dorf Abel-Mehola, zum Propheten, zu deinem Nachfolger. ... 18 Aber ich habe dafür gesorgt, dass in Israel siebentausend Männer am Leben blieben, alle, die nicht vor Baal niedergekniet sind und sein Bild nicht geküsst haben.

Krise: Entscheidungs-Phase

- Der chinesische Schriftzug für „Krise“ besteht aus zwei Zeichen.
- Links: „Wei“ bedeutet „Gefahr“
- Rechts: „Ji“ bedeutet „Chance“



Hitze der Krise

- Wie ein Backofen. In der Hitze wird das Essen fein.

Wie reagierst du?

- Ewigkeits-Horizont:
Du gehst rein und gehst da durch.
Stichwort: Im Feuer stehen bleiben.
- Mittlerer Horizont:
Je nachdem...
- Enger Horizont:
Du lernst nichts. Verpasste Chance.



Wozu sind Krisen gut?

- Krisen sind **Training für später: Gott hat etwas vor. Gott bereitet dich zu.**
- Krisen ermöglichen es dir, **eine neue Dimension zu erleben:**
- Gott erkennen, dich selbst erkennen, Gottes reales Wirken erleben.
- **Durchdringen zum Wesentlichen:** Erfahren, was wirklich trägt und was nicht.
- **Übergang in eine neue Reife-Phase.**
- **Koste die Krise aus!** Freue dich, Gott traut dir diese Situation zu!

- **Auch schöne und ermutigende Erfahrungen haben meinen Glauben gestärkt.**

Wann kann eine Krise kommen?

- **Nach einem absoluten High-Erlebnis.** Wie Elia auf dem Karmel. Nicht selten ist das für Stars in der Musik- oder Film-Szene eine grosse Herausforderung. Stars werden oft süchtig. Es ist schwierig, mit diesen Ultra-Hochs und der nachfolgenden emotionalen Erschöpfung umzugehen - und dem massiven Erwartungsdruck.
- **Wenn es mir gut geht.** Plötzlich, aus heiterem Himmel: Krebs-Diagnose, Todesfall, Kündigung, eine schwere Enttäuschung durch einen Freund, ein emotionales Erlebnis, das mich aus der Bahn wirft.
- **Wenn das Leben langweilig ist.** Routine. Eintönigkeit. Das kann zur Krise werden.
- **Wenn ich einen Durchhänger habe** - Kräfte, Emotionen, Burnout, Depression.
- **Ich will es nicht sehen, ich will es nicht hören:** Deshalb laufe ich in die Krise (z.B. in der Ehe oder in der Gemeinde).
- **Schuld:** Gordon McDonald, Buch: Wenn alles zerbricht. -> Wahrscheinlich Ehebruch.

Das Leben ist spannend!

- Je mehr der **Bogen** gespannt wird, desto weiter fliegt der Pfeil!
- Bei einer **Geige** braucht es mehrere Spannungsfelder, damit sie gut klingt.
- Jemand sagte mir einmal: Das ist nicht ein Spannungsfeld, das ist ein **Kraftfeld!**

Vers 10: Elias Götzen

- **1. Götze: Leistungs-Trip: Ich leiste, also bin ich was Wert.**
-> Es ist genug, ich bin nicht besser... V4
Ich habe mich leidenschaftlich für dich eingesetzt, den Herrn, den Gott der Heerscharen: Herr, siehst du das? Es war nicht einfach. Ich tat das unter Lebensgefahr!
- **2. Götze: Ich weiss, was zu tun ist** - sonst kommt es nicht gut.
Denn die Leute von Israel haben deinen Bund gebrochen; sie haben deine Altäre niedergerissen und deine Propheten umgebracht: Mein Einsatz war dringend notwendig! Totale Abkehr von dir, alle deine Altäre zerstört (Orte der Anbetung) und die Propheten, die Diener Gottes, getötet.
- **3. Götze: Ohne mich bist du aufgeschmissen, Gott!**
Ich allein bin übrig geblieben und nun wollen sie auch mich noch töten: Herr, du hast nur noch mich hier. Und du fragst mich, was ich hier mache?

Was für eine Last, was für ein Druck liegt auf Elia!

- Er hat vergessen, wer Gott ist. Er hat vergessen, dass Gott für sich sorgen und für sich kämpfen kann. Elia meinte, Gott helfen zu müssen - noch als Einziger! Kein Wunder, dass er nicht mehr konnte. Für einen Menschen ist das zu viel. Und Gott verlangt das auch nicht.
- **Götzen sind tödlich. Dein Glaube kostet dein Leben. Immer. Egal, was du glaubst.**
- **Gott hat sich vorgenommen, Elia auf einzigartige Weise zu begegnen.**
Gott hilft Elia in dieser Begegnung wieder zurecht.

Gottes Antwort an Elia

- **Gott schickt einen Engel, als Elia am Ende ist.**
- **Gott sagt, was zu tun ist.**
- **Gott hat noch 7000 andere!**

Gott sagt, was zu tun ist

Vers 15

- **Da befahl ihm der Herr: Geh den Weg zurück, den du gekommen bist!**
- **Geh bis nach Damaskus und salbe dort Hasaël zum König von Syrien.**
- Elia hat sich abgeschrieben. Gott hat Elia nicht abgeschrieben sondern einen Auftrag für ihn.
- "Geh zurück": Elia machte sozusagen eine Umweg in die Wüste, ins Abseits. Nun geht es zurück auf die Berufungs-Strasse mit Gott.
- Hasaël zum König salben - und auch Jehu (V16). Was für eine vornehme Aufgabe!

Vers 16

- **Darauf salbe Jehu, den Sohn von Nimschi, zum König von Israel und Elisa, den Sohn Schafats aus dem Dorf Abel-Mehola, zum Propheten, zu deinem Nachfolger.**
- Und dann Elisa: den Nachfolger. Das heisst: Die Zeit von Elia geht zu Ende. Nicht in der Wüste als Verdurstender sterben. Gott hat etwas Besonderes für Elia vor. Er holt ihn sozusagen persönlich ab! 2Kön 2: Elias Himmelfahrt.

Vers 18

- **Aber ich habe dafür gesorgt, dass in Israel siebentausend Männer am Leben blieben, alle, die nicht vor Baal niedergekniet sind und sein Bild nicht geküsst haben.**
- Nun zeigt Gott Elia, dass er für sich selbst sorgen kann. Gott ist grösser als Elia gedacht hat. Gott überrascht. Immer wieder!
- Unglaubliche 7000 Männer hat sich Gott sozusagen auserwählt, die standhaft geblieben sind. Elia ist auch auf menschlicher Ebene alles andere als allein.

Auswirkungen dieser Krise und dieser Gottes-Begegnung

- Was genau die Auswirkungen sind, lesen wir nicht. Etwas lesen wir: Elia macht sich auf den Weg und erfüllt Gottes Auftrag. Er will wieder leben und Gott dienen.
- **Elia trägt nun nicht mehr diese übermenschliche Last. Elia ist seine Götzen losgeworden.**

Was ich in der Krise lernen kann

1. Ich bin ein zerbrechlicher Mensch.

- Mein (körperliches) Leben ist ein Hauch, der schnell vorbei sein kann.
- Himmelhoch-jauchzend und zu-Tode-betrübt: Ich bin schwach und emotional schwankend.
- Ich bin auf Gottes Erbarmen angewiesen.
- Das hilft mir, andere Menschen mit einem barmherzigen Herzens-Blick zu sehen.

2. Gott ist da. Auch wenn ich es nicht spüre.

Wenn ich in der Krise bin, schaut Gott nicht weg, sondern ist mir besonders nah und begegnet mir so, wie ich es brauche.

- **Ps 34,19:** Nahe ist der HERR den zerbrochenen Herzen und dem zerschlagenen Geist bringt er Hilfe.
- **Jak 5,11:** Ihr habt von der Ausdauer des Hiob gehört und das Ende gesehen, das der Herr herbeigeführt hat. Denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid.
- Gott schenkt mir das, was jetzt dran ist. Und noch mehr!

3. Götzen zerbrechen - Gott ist treu.

- **Krisen sind Götzen-Zerbrecher**
- **Krisen ermöglichen es dir, zu erfahren, was wirklich trägt und was nicht.**
- **Krise ist Chance und Gefahr** (chinesisches Schriftzeichen).

4. Übergang: Todestal | dunkle Nacht der Seele.

- **Es kann schmerzhaft werden.**
- Ein Tal ist ein Durchgang: Übergang in eine neue Reife-Phase.
Übergänge in unserem Leben können schmerzhaft sein- müssen aber nicht.
- Wenn es dunkel ist und ich nicht weitersehe: Gott kennt den Weg.
- Umso heller scheint nachher das Licht.

5. Gott will mein Gebiet erweitern

- **Gott erkennen, dich selbst erkennen, Gottes reales Wirken erleben wie noch nie.**
- Chance für Elia und mich: Gott schenkt mir das, was jetzt dran ist. Und noch mehr!
- MB: Depression vom Kathrin, Burnout, Krisen-Situationen in Gemeinden. Ich habe Gott tiefer kennengelernt - und auch mich selbst. Es hat mein Leben verändert und die Art, wie ich mit Menschen umgehe.
- **Gebet des Jabez, 1Chr 4,10: Segne mich. Erweitere mein Gebiet.**
- **Offensichtlich ist es Gott wichtig, uns an unsere Grenzen und in die Tiefe zu führen.**
Es sieht so aus, als legte es Gott echt darauf an! Von Zeit zu Zeit mal...
Nicht um uns zu quälen. Sondern um uns umzuwandeln in sein Bild (2.Korinther 3,18).
- Und: um IHN, seine Auferstehungs-Kraft und die Gemeinschaft seiner Leiden erkennen und erleben zu lassen (Philipper 3,10).
- Das nehmen wir mit in die Ewigkeit: wer wir geworden sind. Das Mass der Reife und der Weisheit.

6. Gott will mich in die Reife führen.

- Übergang in die nächste Reife-Phase.
- Ich kenne 2 Teenager-Jungs mit Duchenne-Muskelkrankheit. Sie werden früh sterben (früher mit kaum 20, heute mit bis zu 40). Ich habe noch nie solche reife Teenager gesehen! Was haben sie schon für Themen behandelt und bewältigt. Was für ein Glaube kommt mir da entgegen! Ich bin beeindruckt!

7. Gott will nicht, dass es schnell geht, sondern tief.

8. Neue Dimension: Dem Himmel so nahe wie noch nie.

- Gespräch am Spitalbett einer krebserkrankten und sterbenden Mutter. Offb 21. Es war so real. Wir waren schon fast dort. As ich dann wieder ging: Aha, ich bin noch hier...

9. Gottes geniales Ziel: Vollkommenheit als Priester-König bzw. als Priester-Königin (Offb 5,10)

- **Deshalb: Koste die Krisen aus! Krisen sind geniale Chancen!**
- **Auch schöne und ermutigende Erfahrungen haben meinen Glauben gestärkt.**
- **Was du gerade erlebst, ist nicht Zufall.**
Gott hat etwas mit dir vor. Er hat das lohnende Ziel im Blick.

Amen.